

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2021 bis 2023

Anmerkung:

Die Jahre 2021 bis 2023 sind auf Grundlage der Daten von 2019 erstellt worden, da das Jahr 2020 ein Ausnahmejahr aufgrund der Corona-Pandemie darstellt. Um in keine finanzielle Schieflage zu geraten, wurden die Ausgaben 2020, wo dieses möglich war, drastisch gekürzt bzw. auf 2021 verschoben, so bei den Lehr- und Lernmitteln, Instandhaltung und den Veranstaltungen, letztere auch, weil sie nicht stattfinden durften.

Da die Personalkosten fast 94% der Gesamtausgaben der Musikschule Nienburg/W. e.V. betragen, können diese drei Jahre nur eine grobe Schätzung sein. Aufgrund sich stetig ändernden Schülerzahlen und damit verbunden auch der Unterrichtsstunden der Lehrkräfte sind Abweichungen der Personalkosten nach oben oder nach unten selbstverständlich. Die für 2021 bis 2023 geplanten Personalkosten beruhen daher auf dem heutigen Stand der Anzahl der Lehrkräfte und der zum heutigen Zeitpunkt erteilten Monatswochenstunden.

Größere Abweichungen:

- | | |
|----------------------|---|
| Beiträge Gemeinden: | Durch die Fusion der SG Liebenau und der SG Marklohe fällt auch ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.600 Euro ab 2021 weg. |
| Unterrichtsgebühren: | Aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbunden dem teilweisen Unterrichtsverbot, v.a. der Früherziehungskurse und Ensemblestunden, fehlten der Musikschule 2020 rd. 10.000 Euro an Unterrichtsgebühren, die nun in 2021 wieder eingerechnet werden, da davon ausgegangen wird, dass in 2021 der Unterricht wieder „normal“ stattfindet. Ferner ist ab 01.01.2021 eine Gebührenerhöhung vorgesehen, die rd. 15.000 Euro Mehreinnahmen bedeutet. Auch 2023 sollen wieder die Gebühren angepasst werden. Da sie aber erst ab August 2023 zum Tragen kommt, wurden hier 2.000 € eingesetzt. |
| Spenden: | Da davon auszugehen ist, dass auch größere Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2021 nicht stattfinden dürfen, wurde hier der ursprüngliche Ansatz (10.000 €) gekürzt. 2022 werden hoffentlich wieder alle Veranstaltungen/Konzerte stattfinden können. |
| Sonstige Einnahmen: | Für das Schuljahr 2019/2020 gelang es der Musikschule für das Landesförderprogramm „Wir machen die Musik“ zu den sicher zustehenden 30 Jahreswochenstunden noch 8 weitere Jahreswochenstunden im Zuge der Verlosung der von anderen Musikschulen zurückgegebenen Stunden zu „gewinnen“, da diese Zuteilung der 8 Jahreswochenstunden aber nicht sicher ist, wird in den kommenden Jahren nur vom Ansatz der zugesicherten 30 Jahreswochenstunden (27.000 Euro) ausgegangen. |

Personalkosten:	Aufgrund der Corona-Pandemie und der Schließung der Musikschule vom März bis Mai, konnte vor allem der Gruppenunterricht, die Ensemblestunden und die Früherziehungskurse nicht gegeben werden, für vier Lehrkräfte wurde Kurzarbeit beantragt. Da davon ausgegangen wird, dass 2021 wieder ein „normales“ Unterrichtsjahr wird, beruhen die Schätzungen auf dem Ergebnis des Jahres 2019. Für 2021 bis 2023 wird von einer jährlichen Tarifsteigerung von 2,5 % ausgegangen, hinzukommen die Stufenerhöhungen einzelner Lehrkräfte mit ca. 5.000 Euro pro Jahr.
Fahrtkosten:	Da Corona bedingt kein Präsenzunterricht von März bis Mai stattfand, sanken auch die Fahrtkosten 2020. Da davon ausgegangen wird, dass 2021 wieder der normale Präsenzunterricht stattfindet, werden sich 2021 die Fahrtkosten wieder auf dem Niveau von 2019 bewegen.
Lehr- und Lernmittel:	Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 wurde die Anschaffung von neuer Literatur und neuen Instrumenten auf 2021 verschoben.
Instandsetzung:	Aufgrund der Einsparungen wegen der Corona-Pandemie müssen ab 2021 die Instrumente der Bläserklassen an der Friedrich-Ebert-Schule und der Grundschule Liebenau durchgeführt werden, dieses bedeutet jeweils 2.500 Euro Mehrkosten pro Jahr.
Veranstaltungen:	Da davon auszugehen ist, dass auch größere Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2021 nicht stattfinden dürfen, wurde hier der ursprüngliche Ansatz (6.000 €) gekürzt. 2022 werden hoffentlich wieder alle Veranstaltungen/Konzerte stattfinden können.